

sweden calling

JAS „st

Sweden is driving Volvo. Nach nur einer Woche ist es mir gelungen, viele Geheimnisse dieser Automarke zu lüften, die für Österreicher, die noch nie in Schweden, waren unverständlich sind.

die Größe der Autos

Dies hat mehrere Gründe. Zum einen gibt es für das Wort Parkplatzproblem keine Schwedische Übersetzung, weil es das Problem an sich nicht gibt. Egal wo man parken will, kriegt man genügend Platz. Die führt gleich zum zweiten Grund: Man muss nämlich überall für einen Parkplatz zahlen. Nachdem die Schweden sogar sehr viel für einen Parkplatz zahlen, herrscht hier ganz offensichtlich die Meinung vor, dass das Preis-Leistungs-Verhältnis nur dadurch verbessert werden kann, indem man die Autos größer macht.

warum Volvo keine kleinen Autos baut

Normalerweise streben Autohersteller eine möglichst breite Abdeckung des Marktes ab. Nachdem aber Volvo 80 – 90% ihrer Fahrzeuge sowieso in Schweden verkauft, und hier (fast) keine kleinen Autos gekauft werden, wird auf die restliche Welt einfach geschissen.

der Elchtest

Der Elchtest ist normalerweise eine der härtesten Prüfungen für Autos. Nicht so bei Volvos. Durch den extragroßen Motorraum werden hier die Hütchen nicht UMFahren, sondern ÜBERfahren. Denn sollte sich wirklich einmal ein Elch in den Weg eines Volvos wagen, hat

er keine Chance, er wird überfahren. Volvo ist das einzige Auto, das annähernd das selbe Gewicht aufweist wie ein Elch. Aufgrund dessen, dass Kraft Masse mal Beschleunigung ist, hat ein Volvo immer Vorrang.

warum Kombis so beliebt sind

Das hängt mit den Sonntagsgewohnheiten zusammen. Während normale Familien in Europa gemütlich zu Hause Mittagessen,... ist das in Schweden ganz anders. Hier wird die Familie um 9 in den V70 gesteckt, und ab geht es zum beliebtesten Ausflugsziel aller Schweden am Sonntag: IKEA! Dort werden dann den ganzen Tag Möbel angeschaut. 2 Stunden werden für die Warteschlange beim Restaurant einkalkuliert. Nebenbei gibt jedes Mitglied der Familie noch 1000 öS für RULP, MATTA, GUMMLE und ähnliches aus.

warum sich niemand über den Benzinpreis aufregt

Durchschnittlich verbraucht ein Volvo so ca. 14 Liter. Bei einem 80 Liter Tank ist es auch schon total egal, ob man jetzt 1200 Kronen oder 1250 Kronen bezahlt. Man bezahlt sowieso. Ausserdem fährt man mit dem Auto sowieso noch allzuviel, weil sonst zahlt sich die Parkplatzgebühr wieder nicht aus.

Das gleiche kann man fast auch auf SAAB umlegen, nur dass der Absatz in Schweden bei 95 % liegt.

Das war ein Bericht live aus Schweden. discovery channel out

Hannes Kocher

„Step in“ - Trainee-Programm für AkademikerInnen Mit diesem Projekt, das das JungAkademikerService (JAS) gemeinsam mit dem Land Steiermark und der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft durchgeführt, wird JungakademikerInnen aller Studienrichtungen die Chance gegeben, in einem Zeitraum von 6 Monaten ihr Können in einem steirischen Klein- oder Mittelbetrieb unter Beweis zu stellen und erste Berufspraxis zu sammeln. Die Betriebe legen gemeinsam mit den TeilnehmerInnen vor Projektbeginn fest, in welchen Bereichen sie eingesetzt werden.

Die Trainees werden während des Projektzeitraumes regelmäßig von einem Mentor beraten.

Parallel dazu werden die ProjektteilnehmerInnen in wichtigen berufsübergreifenden Bereichen geschult: u.a. in Management, Personalentwicklung, Organisation und Marketing.

JungakademikerInnen (im Alter bis zu 24 Jahren) lernen durch dieses Trainee-Programm unternehmerisches Denken und Handeln durch begleitende Ausbildung und praxisorientierten Einsatz.

Gleichzeitig soll mit diesem Projekt Unternehmern gezeigt werden, welche Fähigkeiten sie von HochschulabsolventInnen erwarten können und in welchen Bereichen diese in ihrem Betrieb einsetzbar sind. AkademikerInnen, die sich insbesondere durch ein hohes Maß

ep in“

Winterzeit

an strategischem und vernetztem Denken auszeichnen, sollen neue Impulse ins Unternehmen einbringen und so zur Konkurrenzfähigkeit des Betriebes beitragen.

„Step in“ soll vorerst bis März 2002 durchgeführt werden. Steirische Unternehmer und HochschulabsolventInnen, die sich dafür interessieren, sind herzlich eingeladen, mit dem JungAkademikerService Kontakt aufzunehmen.

JungAkademikerService
Mag. Karin Egger

Mandellstraße 22 / III
8010 Graz



Unser aktueller Tipp:

Die eigene

Schlagfertigkeit trainieren

Beobachten Sie sich dabei im Spiegel. Auch das ist am Anfang hart, aber es hilft, die Angst vor dem eigenen Wirken abzubauen. Sie merken dann auch, wie wichtig es ist, eine schlagfertige Antwort mit einem offenen Lächeln auszusprechen - das macht die halbe Wirkung aus.

Buchtipp

Gabriele Cerwinka / Gabriele Schranz: Die Macht des ersten Eindrucks. Souveränitätstips, Fettnäpfe, Small talks, Tabus. Wien: Ueberreuter 1998.

Es ist nun wieder soweit, es kommt die Winterzeit. Ganz sicher kann man sich bei den derzeitigen Wetterverhältnissen nicht sein. So richtig eisig wird es ja erst mit dem Wintersemester 2001. Ab diesem Zeitpunkt heißt es für viele, mehr in die Pedale zu treten und auf die Überholspur auszuscheren.

Betrachtet man jedoch die allgemeine Studienlage genauer, so erkennt man, daß es hier - wie auch im Sport - Studienrichtungen gibt, die nicht oder nur sehr schwer die vorgegebenen Kriterien erfüllen können. Für

Spitzensportler, die eine optimale Leistung erbringen, werden Förderungen und Unterstützungen im großem Maße verteilt, Gehört Du jedoch nicht zu diesem elitären Kreis, so mußt Du Dich selbst finanzieren und alle Hindernisse aus dem Weg räumen.

Auch im Studium wollen nun einige ehemalige Studenten, die der jetzigen Oberklasse angehören, uns noch im Studium befindlichen angehenden Kollegen vorschreiben, wie wir zu studieren haben. Es grenzt fast schon an Hohn, wie leichtfertig mit Zahlen und Fakten um sich geworfen wird. Wichtig

erscheint, daß die Anzahl der Studierenden zurückgehen und so neben dem Kostenfaktor auch der Faktor der Unruhe eingengt wird. Denn wer viel Zeit hat, liest viel und diskutiert darüber. Anscheinend will man die Schicht der kritischen und mit einer eigenen Meinung versehenen Menschen so dünn wie nur irgend möglich halten. Allem Anschein nach ist es besser, wenn wir alle 8 Stunden am



Fließband schöpfen, nach der Arbeit ein paar Bier trinken und danach unseren müden Körper zur Ruhe betten. Nur so kann es der Obrigkeit gelingen, unserer habhaft zu werden und meinungslose Marionetten zu schaffen.

Darum versteckt Euch nicht hinter dem warmen Ofen, sondern geht hinaus in die Kälte und die frische Luft und protestiert! Denn nur so kann verhindert werden, daß wir statt in die Zukunft zu gehen in der Vergangenheit enden.

**Ein Ehemaliger
aus dem Sportreferat**